

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 25. April 1896.

Berliner Bureau: Berlin SW, Gertrudenstraße 3

Das Handelskammergesetz im Ab-geordnethause.

Schwerwiegend Bedenken sind gestern im Abgeordnetenhaus gegen den in erster Lesung zur Verabreichung gelangten Entwurf über eine neue Organisation der Handelskammer geltend gemacht worden...

Vor mehr als Jahresfrist war es, als der preussische Handelsminister auf eine Umfrage bei den Handelskammern und kaufmännischen Korporationen die Antwort erhielt, daß die Kammern in der Richtung, daß obligatorische, das ganze Staatsgebiet überdeckende, kaufmännische und industrielle Vertretungen mit erweitertem Geschäftskreis geschaffen werden möchten...

oder Licht zum Blühen und Gedeihen verkümmern möchten und vor Jahre haben wir stets den größten Theil darauf ge- setzt, daß Landwirtschaft und Industrie, welche neben dem Handwerk die Produktionskräfte bilden, zusammengehen; denn zwischen ihnen besteht eine weit größere Verwendbarkeit als zwischen einem dieser Berufsstände und deren Handel...

Aus der Begründung, die dem Gesetzentwurf beigegeben ist, vermögen wir gleichfalls in keiner Weise die Dringlichkeit der Vorlage zu erkennen. Nachdem — so heißt es in derselben — die Grundlagen für eine frostsichere und leistungs- fähige Organisation des Berufsstandes der Landwirthe ge- schaffen sind, muß namentlich auch eine Neuordnung des Handelskammerwesens in Angriff genommen werden...

nicht, was irgendwem von unserer Ansicht abbringen ganz abgehen kann, daß durch die Art, wie in der Vorlage die Wahlberechtigung und Beitragspflicht in Verbindung gebracht ist, die Möglichkeit nicht ausgeschlossen scheint, die mittleren Klassen aus den jetzigen Handelskammern zu eliminiren und angelegene und verdiente Mitglieder der jetzigen Handels- kammer einfach hinauszubringen...

Zweifelnd, Dreißund und England.

Vom Freihandel bis zum Protektionismus, so könnte man eine Reue benennen, die eine Verprechung des Außenhandels der Welt handelsländer Europas begreift; denn England vertritt das Freihandelsystem, Deutschland, Österreich-Ungarn und Italien, als Dreißund, huldigen einem durch Verträge geschützten Schutzzoll, und Frankreich und Rußland, als Zweifelnd, bilden die Verkörperung des Protektionismus...

Einfluß Ausfuhr Zufuhren

Table with 3 columns: Country, Ausfuhr, Zufuhren. Rows: England (Amerikaner), Deutschland, Österreich, Frankreich, Rußland.

Man kann die Ueberlegenheit Englands nicht besser illustriren, als durch die obigen Ziffern; denn kein Handel allein reicht an den von Frankreich und Rußland heran, ja übertrifft ihn hinsichtlich der Einfuhr noch erheblich, wenn wir die Specialhandelsabgängen zum Vergleich heranzuziehen vermöchten...

Ein Märchen aus Mallorca.

Von Erzberger Ludwig Salator.

Auf der meeresumspülten Insel Mallorca hat ein österreichischer Prinz seinen kindlichen Aufenthalt genommen. Erzberger Ludwig Salator ist ein Seefahrer und Poet. Sein Lieblingsaufenthalt ist das Meer, das er in seinen Märchen — ihre Zahl ist nicht gering — trefflich schildert. So hat Erzberger Ludwig Salator, der jetzt in seinem 49. Lebensjahre steht, in seinem letzten Büchlein „Schiffbruch oder ein Sommerachtsdrama“ den Untergang seiner Nacht „Aix“ an der Küste von Algier mit anschaulichen und himmelsanmuthigen Strichen gezeichnet...

nationale Essen für den nächsten Tag einzuschneiden. Die Es- kuchen, ein Gericht aus Soubisefleisch ist bereit, wird von der Madonna herbeigeholt und nach dem Essen geben Alle an den Bretter, gemeinlichen Feuerherd, um sich zu wärmen; da ist die Zeit, wo die Nonnen am meisten zur Geltung kommen, bis das Feuer allmählich ausgeht ist und zur Ruhe gebietet...

Es war ein König, der wollte sich vermählen, und man sagte ihm, daß ein gewandtes und witziges Mädchen vorhanden sei, das für ihn geeignet wäre. Sobald der König dies erfuhr, ging er zum Hause dieses Mädchens und sagte zu demelben: „Guten Morgen und was machst Du jetzt?“ — „Ich kochte Sinaua und Sinunter.“

Der König, etwas überirrt über diese Antwort, fragte abermals: „Und Deine Mutter, wo ist sie?“ — „Sie macht das, was man Eurer Majestät macht, als sie klein waren.“ — „Und Dein Vater?“ — „Dieß Leute aus ihrem Hause heraus.“

Während der König verweilt dort nachdank, kommt die Mutter an. „O Herr König! So vornehme Besuche in meinem Hause. Sprechen Sie, was wünschen Sie von mir?“ — „Ich wünsche, Ihr jaget mir, was das Sinaua und das Sinunter ist, das Eure Tochter kocht, woher Ihr kommt und was Ihr gemacht habt, und das man auch an mir machte, als ich klein war.“

„Nun gilt es, nun gilt es, das muß Ihnen meine Tochter gesagt haben. Das Sinaua und das Sinunter sind die Röhren, welche heizen und kochen, wenn sie kochen. Ich komme von einer Taufe, in der ich ein Kind getragen habe, denn ich bin Gebahrme; mein Mann zieht Wursten aus der Erde.“

fragte diese: „Wie willst Du aber dem König morgen einen Korb voll Gelädter senden? Nun gilt es, nun gilt es.“

„Doch keine Furcht, mein Vater. Nehmet die Neze, geht jagen und bringt alle Vögel, die Ihr fangen könnt.“

„Ihr Vater ging auf die Jagd. Als ich wurde dort so gemacht, wie sie jagte und kehrte Abends zurück, mit Sperlingen beladen. Sie band dem Einen einen Zuck, ruppste dem Anderen die Federn des Korbes aus, schnitt einem den Schwanz ab, dem Anderen ruppste sie den Bauch, einem Anderen den Flügel, und als sie einen Korb voll hatte, sagte sie zu ihrem Vater, er möge den Korb in den Palast bringen, um den Befehl des Königs zu erfüllen.“

Der König ließ ihn auf einem Tisch umwerfen, und ich glaube es schon, daß Alles ein Gelädter war. Alsdann jagte er zu ihrem Vater:

„Saget Eurer Tochter, daß es sehr gut sei und daß dieses hier ein Dutzend Eier sind (und er gab sie ihm, zerquetscht in einen Topf), daß sie sie von einer Heine ausbreiten lassen solle, und wenn die Röhren ausgefroren sind, daß sie mir dieselben bringen solle.“

„Et, ich“ dachte der Vater, „was wird meine Tochter jetzt machen?“

Sie aber, als sie das vernommen, verabschiedete sich frohlich vom König.

„Mein Vater, nehmet diese Barrella (ein Maß Getreide) Gerste, geht und mahlet sie, und wenn sie gemahlen ist, bringt sie dem König und jaget ihm, er soll sie fäen, und wenn es schnittreißt sein wird, werden es die Hühner aufpeitschen.“

Also machte es ihr Vater, und als der König es vernahm, antwortete er ihm, er solle zu seiner Tochter gehen und ihr mittheilen, er lasse ihr folgen, sie solle auf dem Wege und außerhalb des Weges gehen, nicht anfeinbleiben und nicht aus- gesagen.

Der Vater, ganz verzweifelt, theilte der Tochter mit, was der König ihm gesagt hatte, und sie nahm nunmehr ein Hühner- chen, bedeckte sich damit und legte sich auf einen Hof. Der Hof begann zu laufen, und bald ging er auf dem Wege, bald außerhalb desselben.

Als der König merkte, daß er sie nicht fangen konnte, fragte er sie, ob sie ihn heiraten wolle, aber mit der Bedingung, das sie weder Ratthschläge noch Hühnermett geben dürfe, und wenn sie deren gäbe, müßte sie dem Palast ver- lassen.

Jackets, Kragen, Umhänge, Regen-Mäntel,

Blousen, Morgenröcke, Unterröcke. Fertige Costume. Kinder-Mäntel.

Grösste Auswahl in allen Preislagen. — Solide, gutsitzende Ausführung.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipziger Strasse 100.

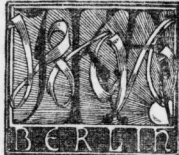
(4802)

Ich habe mich hier als Spezialarzt f. Kinderkrankheiten niedergelassen.

Dr. Schloss,
früher Assistenzarzt am Kaiser und Kaiserin Friedrich-Kinder-Krankenhaus in Berlin,
Magdeburgerstr. 11, I.
Sprechst. Vorm. 10-11, Nachm. 3-5.

B. D.

L. S. L. A. T. [5251]



Unter dem Allerhöchsten Protektorate Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. und unter dem Ehrenpräsidium Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich.

Internationale Kunst-Ausstellung

zur Feier des 200jährigen Bestehens der Kgl. Akademie der Künste
im Landes-Ausstellungs-Gebäude am Lehrter Bahnhof

BERLIN

vom 3. Mai bis 30. September

1896

VERLOOSUNG VON KUNSTWERKEN

Specialität:
Englische u. Wiener Hüte

in nur ersten Fabriken und neuesten Formen zu mässigen Preisen.

C. V. Borchert

Bazar für Herren, Gr. Steinstrasse 10
im Bankhause von E. Haassengier & Co.

Kaufmännischer-Verein.

Montag, den 27. April cr., Abends 8 1/2 Uhr im „Börseaal“

General-Versammlung.

Außer der mittelt Mundschreiben unserer geehrten Mitglieder bekannt gegebenen Tagesordnung:
8. Ernennung eines Ehren-Mitgliedes.
Der Vorstand.

Hotel „Schwarzer Adler“.

Große Steins-
Inhaber **M. Wiehle.**
Gute Stallung für Pferde. In der Nähe der Post u. Kreisparlase.
Empfehle:
Bürgerlichen kräftigen Mittagstisch, im Abonnement 1 Mk.
Jeden Abend: **Frischer Stamm.**

E. Tzscheutschler,

Herren- und Damen-Friseur,
„Grand-Hôtel“, Magdeburger Strasse,
empfehl ich sein neu verbessertes, elegant eingerichtetes

Friseur-Geschäft ersten Ranges.

— Saubere, flotte, mustergiltige Bedienung. — [5219]

Specialität: **H. Haar- und Bartschneiden.**

Julius Bethge

(Inh.: Klippert & Engel)

Leipzigerstr. 5.

Wein-u. Austern-Stube Weinhandlung.

Grosses Lager in Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen,
Bowlenweine, Schaumweine, frz. Campagner
in allen Preislagen. [5245]

Täglich frische Maibowle.

Ausstattungen, elegant und einfach
fertig an **A. Richter**, früher Wäsche-
Directrice, Weidenplan 30, I. [5106]

Auf e. Pfarre in d. Nähe von Braun-
schweig find. 1-2 ig. Wädh. u. Erlern.
der Hauswirtsch. f. d. Aufn. Kostg.
400 M. Dfl. unt. Z. 222 in der Exped.
d. Bln. nieders. [4398]

Notationsdruck und Verlag von Otto T. Hiele, Halle (Saale), Leipzigstr. 87.

Stadt-Theater.

Direction **Hans Julius Nuhn.**

Sonntag, den 26. April 1896.

Nachmittags 3 1/2 Uhr:

40. Fremdenvorstellung bei halben Preisen außer Abonnement.

Vorlesung: **Ensemble-Gastspiel**

des Heffens-Theater und Neuen Theaters aus Berlin, unter Leitung des Directors **Sigmund Lautenburg.**

Auf vielfachen Wunsch.

Jugend.

Liebedrama in 3 Akten von **Max Halbe.**

In Scene gesetzt von **Sigm. Lautenburg.**

Personen:

Baron Vincenz Doppel Herr. Weiner.
Herrn Klein, i. Nichte Frida Brod.
Amantus, ihr jüngerer
Stiefbruder Sandor Jaray.
Capl. Gregor v. Schigorski Leo Kartuschel.
Kans Hartwig, ein junger
Student Otto Freide.
Marcello, Diensthändl. Wally Wille.
Nach dem 1. u. 2. Akte finden längere
Pausen statt.

Abends 7 1/2 Uhr.

Letztes Ensemble-Gastspiel
des Heffens-Theaters und Neuen Theaters
aus Berlin unter Leitung des Directors
Sigmund Lautenburg.

Die Wildente.

Schauspiel in 5 Akten von **Herrn H. Hben.**

Deutsch von **Ernst Kraumetter.**

Personen:

Werte, Werkbeter und Herr. Danf.
Grosshändler i. So. Ludmilla Werner.
Der alte Eddal Hans Bagay.
Hilmar Eddal, i. Sohn, S. Lautenburg.
Photographie
Gina Eddal, i. Nichte S. Bagay-Berg.
Gutlin
Schwig, deren Tochter. Frieda Berg.
Frau Eddal, Haushälterin
bei Werte Ida Weder.
Kelling, Arzt Th. Steiner.
Molzig, ehem. Theologe Sandor Jaray.
Groscheg, Buchhalter Richard Berges.
Bettlerin, Bedienter des
Groschändlers Leop. Cohnmann.
Jensen, Lohn-iener C. Friedenberg.
Kammerherr Hier. Leo Kartuschel.
Kammerherr Balde Otto Freide.
Kammerherr Rasseger. Karl Schulz.
Mittagsstöße bei Werte. Lohn-dienner.
Nach dem 1. u. 3. Akt finden längere
Pausen statt.

Jahresfest

der **Diakonissen-Anstalt.**

Sonntag, den 26. April, Vormitt.
10 Uhr. Predigt: Confessorialrat D. Goebel.
Einführung von 8 Diakonissen durch
P. Jordan. Alle Freunde des Hauses und
der Diakonissen Arbeit sind zu dieser Feier
herzlich willkommen. Die gefällige Nach-
feier für die geliebten Gäste und für
die Sangesgenossen findet Nachmittags um
3 Uhr in den Räumen des Frierabend-
hauses statt.
Jordan.

Ein Gut,

16165
Dür. S. W. mit 20 Seltar, 3 Äpfeln
Hühnerboden, volles Inventar, Kapital
reicher, gute Bedingungen. Näheres unter
Offize Z. 5165, a. d. Exped. d. Bln.

Hiermit erlaube ich mir die ergebnisse Mitteilung zu machen, daß ich für
mein seit 30 Jahren betriebenes

Zarg-Magazin

ein **Ladengeschäft, Rathhausstraße 15,**

eröffnet habe. Indem ich für das mir bisher in so reichem Maße entgegengebrachte
Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, dasselbe mit auch für mein neues
Unternehmen zu bewahren.

Eröffnungstermin

Otto Menzel, Tischlermstr.

NB. Wohnung und Werkstatt befindet sich unverändert Alte Promenade 27
und Brunnenplatz 1. [5255]

Wahalla-Theater.

Direction: **Richard Hubert.**

Mit **Edmée**, Brauour-Gymnastin
am ich. Baren. (Neu! Originell!)
Brothers Agosti, Brauour-Gymnast
brüder an der Handwerker. — **The
Funks**, eccentricische Brauour-Artisten.
— **Signor Alessandro Scuri**, Kunst-
Nadler und Kunstschüler auf dem Eins-
rad. — **Signora Enrichetta**, Biltons
Virtuosin. — **Brothers Tom** und
Jack, musikalisch-eccentricische Künstler.
— **Fräulein Martha Uhlmann**,
Vieder- und Ballett-Tänzerin. — **Herr
Moritz Heyden**, Original-Gesangs-
Solist. [4301]
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 26. April cr.

Menu à Mk. 1.75. Suppe mit 2 Gängen
nach Wahl und Nachtschik Mk. 1.25.

Suppe à la jardinière.
Frisch. Käsebraten mit Zoll. Sauce.
Stangenspargel mit Beilage.
Fleischbraten mit Madrasauce.
Compot. Salat. Mandel-Orème.



Abfahrt nach [5220]

Bad Ragoczi

am Sonntag um 2 1/2, zurück um 6 Uhr.

Für die Herren Studirenden,
Kräftiger und reichlicher Mittagstisch

kein Bierzucht. Kein Trunkgeld
im evang. Vereinshaus,
Leipzig, Hofstr. 14.

Lieber 70 Tagesblätter, unterhalten und
woffencharitliche Zeitungen.

500,000 Mk. à 3 1/2 %

auf **Häuser**

auszuführen durch

Ernst Haassengier & Co.,

Bankgeschäft. [5243]

Gegen

Motten

empfehl ich vorzüglich Wirkung

Mottenpulver,

Kampfer, Naphtalin,

Pfeffer und Insektenspulver

Gr. Ulrichstr. 9.

neb. Reil. Warschauer-F.A. Patz.

Pflanzenkartoffeln

Richters „Geimrath Thiel“

5000 kg Mk. 225.-

hat in Pflanzenzucht abzugeben

Domaine **Schladebach**

bei Köthen (Leipzig-Corbetta).

Ein gut erhaltener, hochwürdiger ein-
spänniger

Ponywagen

zu kaufen gesucht auf **Rittergut Nicola-**

Bargula bei Zennitz. [5239]

Mit 2 Beilagen.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Halle'sche Lokalnachrichten vom 25. April.

Der Redacteur unserer Original-Nachrichten ist nur mit deutlicher Unterschrift gestattet.

Formal der Moribund. In der letzten Zeit ist in den Kommunalverwaltungen die Erweiterung der Moribund durch die Stadt und der Durchführung eines öffentlichen Weges durch den nördlichen Moribundgraben viel die Rede gewesen. Das letztere ist nicht abhängig von den ersten, die Freigabe eines Weges ist unter nicht allzu hohen Forderungen zu erlangen. Man hat sich über die Ueberwindung der Forderungen zu erlassen. Man hat sich über die Ueberwindung der Forderungen zu erlassen. Man hat sich über die Ueberwindung der Forderungen zu erlassen.

In eine große von 24 Meter tiefe und 10 Meter breite Bootshalle, die Raum für ungefähr 30 bis 40 Boote gewährt, wird sich im unteren Theile des Hauses das Antikbesitzer, der Walschraum und der Bootsherrnraum anfertigen, während das obere Stockwerk weiterer Gesellschaftszimmer erhalten wird. Eine Veranda, die um den ganzen vorderen Theil des Gebäudes und theilweise zur Seite desselben läuft, sowie ein 20 Meter hoher Thurm wird die Außenansicht des in Steinmauerwerk erbauten Bootshauses verschönern. Während des Baues hat das aus 12 Booten bestehende Fahrmaterial des Vereins in Gröllwitz im Bootshaus des Herrn Rath, das der kaufmännische Arbeiter-Club „Deutschland“ inne hat und ein anderer Theil im „Felsenbühnenbau“ zu Giebichenstein Unterkunft gefunden. Den Bau selbst hofft der Unternehmer, Herr Zimmermeister G. Schultze jr. bis Ende Juni fertig zu stellen. Das Vorhaben des Halle'schen Arbeiter-Vereins ist ein neuer Beweis dafür, wie in unserer Stadt der so mannigfache Vortheile für Leib und Seele findende Arbeitssport im Aufblühen begriffen ist.

Stuhlgewerbe. Verein. In der Musterausstellung (Fortsetzung 12, II) ist von Sonntag ab neu ausgeführt eine Kollektion weicherer gefärbter Erdmattens, sammtlicher Herkunft. Ausgestellt bleiben noch die Schürzenarbeiten der Kalesjämie des Herrn Bander, und Selbstaararbeiten nach französischer Methode. Die Ausstellung ist jeden Sonntag und Mittwoch von 11-1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Der Städtische Stenographenverein in Giebichenstein, welcher zur Zeit 25 Mitglieder zählt, eröffnet am Montag den 4. Mai Abends 8 1/2 Uhr in seinem Vereinslokal „Bauer's Felsenbühnen“ seinen diesjährigen Sommer-Unterrichtskursus. Das Honorar beträgt 3 Mk. Anmeldungen nimmt der Vorsitzende, Sekretär Müller, Ansthaus, entgegen, doch kann dies auch beim Beginn des Unterrichts geschehen.

Im Walschtheater tritt in der morgigen Sonntag's Nachmittags-Vorstellung, der vorletzten in dieser Spielzeit, mit sämtlichen übrigen Spezialitäten auch die neugewonnene Operette „Gymnastik am Barren“ (Miké G. M. G. M. G.) auf. Welche Freuden Vorgesetzte der Halle'sche am Dienstag den 28. d. M. im Wintergarten veranstaltet, wobei, wie immer, nicht öffentlich sondern vor eingeladenem Publikum statt.

Der Sommerkursus des Wander-Vereins geht, worauf wir noch mehr aufmerksam machen, seinem Ende entgegen. Es findet Montag, den 27. ds. Mts. Abends 8 Uhr der Schlusskursus und Dienstag den 28. ds. Mts. Abends 8 Uhr im großen Saale des Neumarkt-Schlaggraben die Prüfung der Teilnehmer dieses Kurses in Gegenwart des Generaladjutanten der Marine und Armees a. D. Herrn Dr. Meyer statt. Zahlreiche Theilnahme ist sehr erwünscht.

Auf dem heutigen Wochenmarkt wurden beobachtet — für frisch gezeichneten Spargel 1-1.50 Mk. pro Pfund, grüne Gurken (ausländische) 1-1.50 Mk. pro Stück, Spinat 50 Pfg. pro Kiste, grüner Salat 2 Bündelchen 15 Pfg., Radischen 5-8 Pfg. pro Bündchen, Schnittlauch 5 Pfg. 2 Bündchen, junge Gänse 0.90-1.20 Mk. pro Stück.

Das Reichs-Postamt erläßt über den Nachahmerdienst im Verkehr mit Frankreich folgende Bekanntmachung: Vom 1. Mai ab sind auf eingehenden Briefsendungen wie auf Briefen und Paketen mit Werthangabe nach Frankreich mit Einschluss von Monaco und Algier Nachnahmen bis zum Betrage von 500 Franken zulässig. Die Höhe der Nachnahme ist auf der

Adressseite der Sendungen in der Frankensprache in Biffen und Buchstaben anzugeben; darunter hat sich der Absender in lateinischer Schrift deutlich zu bezeichnen. Für die Einziehung der Nachnahme vom Absender kommt ein Gebühr von 10 Centimen, und für die Uebermittlung des Betrages an den Absender durch Postanweisung ausserdem die tarifmäßige Postanweisungsgeldgebühr zur Erhebung.

Landesdemokratischer Arbeiter. In der Nacht vom 24. zum 25. d. M. wurden an verschiedene Grundbesitzer Befehle folgenden Inhalts angeheftet: „Maler Achtung! Am 25. d. M. öffentliche Veranlassung im „Molenhof“, Tagesordnung: Wie stellen wir uns zu dem Vorschlag der Anwartsnehmer, Maler, Vertheiltes. Die Lohnkommission.

Ein schwerer Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag auf dem Neubau der Engelapothek am Kleinem Brühl ereignet. Als der Maurer Carl Albert von hier mit dem Abtragen von Mörtel in der dritten Etage beschäftigt war, stürzte er plötzlich und fiel aus der beträchtlichen Höhe nach unten. Man fand ihn mit schweren Verletzungen im Kellertraum und veranlaßte sofort seine Ueberführung nach der Königl. Klinik. Dort wurde ein Wundarztbesuch und mehrtägige geringfügigere Verletzungen festgestellt.

Unglücksfall. Gestern Nachmittag 4.15 Uhr stürzte der Maurer Carl Albert, Ludwigstraße 41 wohnhaft, in Kleinem Brühl vom Neubau von einem Gerüst herunter. Verletzte wurde mittels Droschke von den dort befindlichen Arbeitern nach der Königl. Klinik geführt. Dort wurde ein Wundarztbesuch festgestellt. Der p. Albert verblieb in der Klinik.

Der Arbeiterverein zu Gröllwitz nahm am Donnerstag die Vorklänge der Kommission bezüglich des 25 jährigen Stiftungsfestes an. Darnach soll das Fest am Sonnabend, den 29. und Sonntag, den 30. August d. J. gefeiert werden. Am ersten Tage findet nur eine Vorfeier, und zwar durch Hauptzweigen mit anschließender Kommerse, im engeren Kreise des Vereins statt. Der Hauptfesttag wird eingeleitet mit Anrede und gemeinsamen Kirchengang des Vereins zum Hauptgottesdienst in Giebichenstein. Die eigentliche und zugleich allgemeine Feier wird Nachmittag mit einem Festzug durch die Hauptstraßen des Ortes beginnen. Als Festplatz ist das Vereinslokal, die Bergstraße, in Aussicht genommen. Ein hiesiges Vorkomitee dürfte das Fest dadurch hinterlassen, als bei Gelegenheit der Feier ein Denkstein für die in den Kriegen 1866 und 1870/71 aus Gröllwitz Gefallenen errichtet werden wird. Eine dazu veranlaßte Geldsammlung hat bereits über 500 Mk. ergeben. Die abschließenden Rollen der Feier werden durch eine doppelte Vereinsfeier bis zum 1. September d. J. aufgedeckt werden.

Konzert in Trotha. Ein schöner Genuß wurde den Besuchern des am Donnerstag im Cafegarten von Herrn Musiklehrer C. Kottmann mit dem Gesangsverein „Harmonie“, unter lebenswichtigen förmlicher Mitwirkung des Herrn Konzertmeister Wagner und Musikdirektors H. Richter, sowie der Herren Scherz, B. Hoffmann (Tenor) und G. Decker (Bariton) aus Halle, geboten. Die sämtlichen Nummern des Vortrags-Planes fanden reichen Beifall. Das Konzert dürfte den Zuhörern in angenehmer Erinnerung bleiben. Der Vereins-Dirigent dankt auch für die Zutunft zu den Vereinskonzerten Künstler herauszugeben.

Der Touren-Club „Wanderer“ zu Halle a. S. hält am 13. und 14. Mai (Himmelfahrt) anlässlich des 5 jährigen Stiftungsfestes eine Bannerreise mit Besichtigungen ab. Das Festprogramm ist folgendes: 13. Mai: Kommerse mit Bannerreise im Volksheim „Wintergarten“, Magdeburgerstraße, von 8 Uhr Abends an. Platz

Sonntag, den 26. April a. c.

Eröffnung

meines

Modell-Salons

für feinsten Damenputz.

Der stetig wachsende Verkehr meines Etablissements hat mich veranlasst, an-schliessend an meine Putz-Abtheilung einen den höchsten Anforderungen genügenden Modell-Salon einzurichten, in welchem die hervorragendsten Erzeugnisse der Pariser und Wiener Moden in Damen-Hüten zur Ausstellung gelangen. Die Besichtigung dieser Ausstellung, welche das Schönste und Neueste, was die Mode in dieser Saison geschaffen hat, enthält, ist auch Nichtkäufern auf das Bereitwilligste gestattet.

Geschäftshaus F. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

erste Draht- und Feinspinnmaschinen.
Potsdam, 25. April. Der Kronprinz von Rumänien ist gestern Abend 11 Uhr 40 Minuten hier angekommen.
Wien, 25. April. Heute dürfte der Akt. durch welche dem Gemeinderath die Pflichtbefreiung des Drueger zum Bürgermeister von Wien übertragen wird, ins Rathaus gelangen. Der Antifeministische Bürgerklub hielt deshalb gestern Abend eine neuerliche vertrauliche Sitzung ab, dessen Beschlüsse jedoch geheim gehalten werden.
London, 25. April. Nach einer Timesmeldung vom gestrigen Tage starben in Hongkong 16 Personen an der Denulepest. Auch in Kanton wüthet die Pest.
London, 25. April. Die Königin stiftete einen neuen Ritterorden, genannt „Royal Victoria Order“.

Paris, 25. April. Die sozialistischen und die äußerlich radikalen Wähler führen eine überaus heftige Sprache. Dem Vernehmen nach rief Moline selbst dem Präsidenten Faure, es noch einmal mit einem radikalen Kabinett zu versuchen, da die Radikalen behaupten, in der Kammer die Mehrheit zu haben.
Paris, 25. April. Die meisten Wähler konsolidieren eine große Vereinigung. Die allgemeine Meinung ist überwiegend zu Gunsten eines Concentrationsministeriums unter Moline oder Replat. Dem Vernehmen nach wollen die Sozialisten am 1. Mai auf der Straße eine große Kundgebung gegen den Senat veranstalten.
Paris, 25. April. Fürst Ferdinand von Bulgarien ist früh 8 Uhr 10 Minuten hier eingetroffen und am Bahnhof empfangen worden. Eine Compagnie der Garde Republique bildete die Ehrenwache. Dem bulgarischen Studenten erhielt der Fürst einen Blumenkranz. Vormittag wird der Fürst dem Präsidenten Faure einen Besuch abstatten.
Paris, 25. April. In den Kasernen am südlichen Ufer der Seine wird die Truppen seit gestern konfiszirt. Die Verwandten des Präsidenten Faure bestürmen denselben, sein Amt niederzulegen.
Belgrad, 25. April. Nikitsch soll als Vertreter des Königs nach Moskau zu den Krönungsfeierlichkeiten reisen. Die Einberufung der Kommission zur Ausarbeitung einer neuen Verfassung ist unmittelbar bevorstehend. Dieselbe wird aus vier Radikalen, vier Liberalen, vier Fortschrittlichen und vier Neutralen von der Krone gewählten Vertretern bestehen. Den Vorschlag wird der König übernehmen.
Antwerpen, 25. April. Hier ist ein Lad- und Farben-Magazin abgebrannt. 8 Geschäftslöcher haben mehr oder minder unter den Flammen gelitten. Der Schaden wird auf 600 000 bis 1000 000 Francs geschätzt. Menschen sind nicht ums Leben gekommen.

Volksirthschaftlicher Theil.
Verminnte Nachrichten.
Concordia, Cisleitische Lebens-Vericherungsgesellschaft. Auszug aus dem Geschäftsbericht über das Jahr 1895. Der Geschäftsbetrieb des Jahres 1895 darf als ein jeder Beziehung glänzender bezeichnet werden und hat ein recht betrübliches Ergebnis geliefert. Im Ganzen wurden 3245 Anträge mit M. 1839242 Kapital und M. 32 042 Rente eingereicht. Neu ausgetreten sind in Kraft getreten sind im verflochtenen Jahre 8088 Versicherungen für 2862 Personen mit M. 14 371 520 Kapital und M. 30 989 Rente. Der reine Jahresertrag 1158 Personen mit M. 2 655 222 Kapital und M. 4008 Rente. Von den angenommenen Anträgen sind 2722 Anträge für 2524 Personen mit M. 13 471 970 Kapital und M. 400 Rente in Kraft getreten. Das Durchschnittsalter dieser neu versicherten Personen zur Zeit ihrer Aufnahme betrug 31,9 Jahre, die durchschnittliche Versicherungsumme derselben M. 5356. Im Schlusse des Jahres waren von den Todesfällen 2523 Fälle unterlebte Personen mit M. 208 948 Kapital und M. 22 802 Rente versichert. In einmaltiger Prämie sind für Todesfallversicherungen im Jahre 1895 M. 71 877,43 geschätzt worden. Die wiedererlebenden Prämien betragen zu Ende des Jahres M. 6 578 041,11 oder M. 187 148,14 mehr als zu Ende 1894. Das durchschnittliche Alter dieser Versicherten betrug zu Ende des Jahres 45,90 Jahre, die durchschnittlich von dem selben versicherte Summe M. 5943. Die Sterblichkeit in der Todesfallversicherung nahm im verflochtenen Jahre einen für die Gesellschaft sehr günstigen Verlauf. Es sind 610 Personen gestorben und für dieselben M. 3 957 077,29 ausbezahlt geworden. Das finanzielle Ergebnis des verflochtenen Jahres ist ein recht erhebendes gewesen, gemäß dem verflochtenen Jahre nach richtiger Vertheilung aller Ueberschüsse auf M. 1 781 251,15 besitzet, was gegen den Gewinn des Jahres 1894 im Betrage von M. 1 569 745,97 ein Mehr von M. 211 505,18 ergibt. Die gesammelten Geschäftsumfänge des Jahres 1895 fielen sich auf M. 574 716,26 oder um M. 40 391,25 niedriger als im vorerwähnten Jahre und betragen nur 8,2 % der Einnahme an Prämien, Zinsen u. s. w. gegen 8,9 % im Jahre 1894. Aus dem Gewinn werden dem Konto für eventuelle Verluste und Bedürfnisse M. 146 141,44, dem Dividenden-Konto der Versicherten M. 1 049 129,71 überwiesen. Den mit Dividenden-Anspruch versehenen wird ein durchschnittliches Gewinn im Jahre 1897 eine Dividende von 3 % der Gesamtsumme der von ihnen bis zum Schlusse des Jahres 1895 gezahlten Prämien vergütet. Die Dividende der Aktionäre ist auf 9 % der Baarzahlung festgesetzt worden.

Gaußsche der Banquiers zu Halle a. S.

Börse vom 23. April 1896.		Dilbende	%	St.	Gaußsche
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	102,25	4	102,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	102,00	4	102,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	101,75	4	101,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	101,50	4	101,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	101,25	4	101,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	101,00	4	101,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	100,75	4	100,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	100,50	4	100,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	100,25	4	100,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	100,00	4	100,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	99,75	4	99,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	99,50	4	99,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	99,25	4	99,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	99,00	4	99,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	98,75	4	98,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	98,50	4	98,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	98,25	4	98,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	98,00	4	98,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	97,75	4	97,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	97,50	4	97,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	97,25	4	97,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	97,00	4	97,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	96,75	4	96,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	96,50	4	96,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	96,25	4	96,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	96,00	4	96,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	95,75	4	95,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	95,50	4	95,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	95,25	4	95,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	95,00	4	95,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	94,75	4	94,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	94,50	4	94,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	94,25	4	94,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	94,00	4	94,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	93,75	4	93,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	93,50	4	93,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	93,25	4	93,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	93,00	4	93,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	92,75	4	92,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	92,50	4	92,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	92,25	4	92,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	92,00	4	92,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	91,75	4	91,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	91,50	4	91,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	91,25	4	91,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	91,00	4	91,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	90,75	4	90,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	90,50	4	90,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	90,25	4	90,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	90,00	4	90,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	89,75	4	89,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	89,50	4	89,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	89,25	4	89,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	89,00	4	89,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	88,75	4	88,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	88,50	4	88,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	88,25	4	88,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	88,00	4	88,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	87,75	4	87,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	87,50	4	87,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	87,25	4	87,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	87,00	4	87,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	86,75	4	86,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	86,50	4	86,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	86,25	4	86,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	86,00	4	86,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	85,75	4	85,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	85,50	4	85,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	85,25	4	85,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	85,00	4	85,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	84,75	4	84,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	84,50	4	84,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	84,25	4	84,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	84,00	4	84,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	83,75	4	83,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	83,50	4	83,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	83,25	4	83,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	83,00	4	83,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	82,75	4	82,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	82,50	4	82,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	82,25	4	82,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	82,00	4	82,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	81,75	4	81,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	81,50	4	81,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	81,25	4	81,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	81,00	4	81,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	80,75	4	80,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	80,50	4	80,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	80,25	4	80,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	80,00	4	80,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	79,75	4	79,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	79,50	4	79,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	79,25	4	79,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	79,00	4	79,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	78,75	4	78,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	78,50	4	78,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	78,25	4	78,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	78,00	4	78,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	77,75	4	77,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	77,50	4	77,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	77,25	4	77,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	77,00	4	77,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	76,75	4	76,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	76,50	4	76,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	76,25	4	76,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	76,00	4	76,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	75,75	4	75,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	75,50	4	75,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	75,25	4	75,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	75,00	4	75,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	74,75	4	74,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	74,50	4	74,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	74,25	4	74,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	74,00	4	74,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	73,75	4	73,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	73,50	4	73,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	73,25	4	73,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	73,00	4	73,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	72,75	4	72,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	72,50	4	72,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	72,25	4	72,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	72,00	4	72,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	71,75	4	71,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	71,50	4	71,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	71,25	4	71,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	71,00	4	71,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	70,75	4	70,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	70,50	4	70,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	70,25	4	70,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	70,00	4	70,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	69,75	4	69,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	69,50	4	69,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	69,25	4	69,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	69,00	4	69,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	68,75	4	68,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	68,50	4	68,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	68,25	4	68,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	68,00	4	68,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	67,75	4	67,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	67,50	4	67,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	67,25	4	67,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	67,00	4	67,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	66,75	4	66,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	66,50	4	66,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	66,25	4	66,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	66,00	4	66,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	65,75	4	65,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	65,50	4	65,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	65,25	4	65,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	65,00	4	65,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	64,75	4	64,75		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	64,50	4	64,50		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	64,25	4	64,25		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	64,00	4	64,00		
Gaßsche 4% Staats-Anleihe von 1882	63,75	4	63,75		

Neueste Stoffe in allen erdenklichen Geweben

in **Seide** für Promenaden-, Gesellschafts- und Brauttoiletten,
in **Wolle** für einfache Haus- und Reisekleider, sowie für eleganteste Strassentoiletten
empfehlen in grössten Sortimenten!

Anfertigung feinsten Kostüme nach engagierten Modellen!

Bokmann & Serauky,

Brüderstr. 16,
part. u. I. Etage.

Die Handelskammer hält in ihren Geschäftsräumen am
Mittwoch, den 29. April, Vormittags 10^{1/2} Uhr,
eine öffentliche Gesamtsitzung

mit folgender Tagesordnung ab:

1. Berichterstattung über die Stellungnahme zu dem Entsch. des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend die Regelung des Verkehrs mit Handelsdampfern, Schiffahrtsmitteln und Seesahrt. Berichterstatter: Herr Generaldirektor Kublow.
2. Berichterstattung über die Stellungnahme der Handelskammer zu einer Eingabe des Vereins kaufmännischer Cigarettenrenten, betreffend die Veranlassung von Auflagen. Berichterstatter: Herr Schulze-Dehlig.
3. Beschlusfassung über einen Entsch. des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, die Errichtung kaufmännischer Schiedsgerichte und die Vertretung des Handelsgeschäftsbereichs betreffend. Berichterstatter: Herr D. D. R.
4. Beratung und Beschlusfassung über den Entwurf eines Gesetzes über die Handelskammern. Berichterstatter: Herr Generaldirektor Kublow; Gegenberichterstatter: Herr Reinecke.
5. Beratung und Beschlusfassung über die Vorläufe der Kommission für Arbeiterentgelt, den einheitlichen Lebenslohn der Geschäfte betreffend. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Pflü.
6. Beratung und Beschlusfassung über einen Antrag der Reichsvereins Wollfabriken m. b. H. zu München, die gesetzliche Regelung des Verkehrs mit Stoffen und Raffinerieanlagen betreffend. Berichterstatter: Herr D. D. R.
7. Beratung und Beschlusfassung über eingegangene Beschwerden, die Pfändung bei der Probenehme von Wolle durch vereidigte Probierer betreffend. Berichterstatter: Herr Direktor Schulze-Halle.
8. Mitteilung über die Einführung von Vorschriften zur Probenehme von Wolle durch vereidigte Probierer. Berichterstatter: Herr Direktor Schulze-Halle.
9. Beratung und Beschlusfassung über einen Antrag, die Veranlagung zur Gewerbesteuer betreffend. Berichterstatter: Herr Dr. Bernert.
10. Beschlusfassung über einen Antrag des Verbandes Deutscher Schokoladenfabrikanten, die Gründung eines Deutschen Kolonialbundes betreffend. Berichterstatter: Herr W. R. H.
11. Berichterstattung über die Tätigkeit der Handelskammer in der Angelegenheit, die Abänderung der Gewerbesteuerordnung betreffend. Berichterstatter: Herr Dr. Bernert.
12. Berichterstattung über neue Anträge zu dem Sommerfestspiele 1896. Berichterstatter: Herr W. R. H.
13. Berichterstattung über die Sitzung des Bezirksfiskalbehörden zu Halle a. S. am 29. Januar 1896. Berichterstatter: Herr W. R. H.
14. Berichterstattung über die Sitzung des Bezirksfiskalbehörden zu Magdeburg am 17. März 1896. Berichterstatter: Herr Müller.
15. Berichterstattung über die Tätigkeit der Handelskammer in der Angelegenheit, die Lieferung von bekannten Steinen betreffend. Berichterstatter: Herr Reinecke.
16. Beschlusfassung über einen Antrag Wittenberger Regelleiten, die Frachten für Jagdschiffe von Schlesien nach dem nördlichen und nordwestlichen Deutschland betreffend. Berichterstatter: Herr Kommerzienrat Pflü.
17. Berichterstattung über die Veranlagung des Deutschen Handelstages vom 10. März 1896. Berichterstatter: Herr Reinecke.
18. Berichterstattung über einen Antrag der Handelskammer zu Duisburg, die Dispahe betreffend. Berichterstatter: Herr Müller.
19. Berichterstattung über die Eröffnung des Berliner Mespalastes am 26. Februar 1896. Berichterstatter: Herr Müller.

Die Handelskammer.
Ernst. Kuhlow.

Haasenstein & Vogler Act-Ges.
HALLES
Schmerstrasse 20
Annoncen-Aufnahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen
Telephon-Anschluss 591.

Magener und Wüthener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Gegründet 1825.

Grundkapital	9,000,000
Prämien-Einnahme für 1895	10,887,746
Prämien-Einnahme für 1896	584,829
Prämien-Uberträge	6,232,018
Uebertrag zur Deckung aussergewöhnlicher Bedürfnisse	4,000,000
Kapital-Reservefonds	900,000
Summe Reservefonds	1,297,827
Reservefonds	32,853,222
Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1895	6,400,190,190

Dem Kaufmann **Herrn Walther Rühlemann,**
(in Firma Gustav Rühlemann, Blücherstr. 3.)
ist eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen worden
Halle a. S., im April 1896.

Die General-Agentur.
v. Carlsburg.
Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Vermittelung von Versicherungen bestens empfohlen.
Halle a. S., im April 1896.

Walther Rühlemann,
(in Firma Gustav Rühlemann, Blücherstr. 3.)
Laden
mit Nebenräumen zum 1. April
auf 4 Monate zu vermieten.
Leipzigerstrasse 5.

Bekanntmachung.
Montag, den 27. d. Mts., und folgende Tage kommen
sämtliche Wintermäntel, Radmäntel, Winter-Jackets,
Capes und Kragen aus der Weiß und Freytag'schen
Konfurmaste herrührend, im Geschäftslokal Leipzigerstrasse 105
zu Taxpreisen zum Ausverkauf.
Halle a. S., den 24. April 1896.

Neu! Achtung! Neu!
Zähne von 2 M. an, Plombieren und Reparaturen sofort. Wer ein gutes Gebiss haben will, wende sich an die Zahnklinik G. Pflüger, Markt 11. II. Kiefer- und Mundkrankheiten werden geheilt, billig, billig. Frau von Damen gut und schon ausgeführt. Damen- und Herren können für billiges Donorar die Zahnkur erleben. [5235]

Schmiede u. Schlosserei
in best. Geschäftsstelle (h. Zeit) in infulge Todesfalls fol. bill. verk. Gest. Dr. H. u. G. H. Z. 5241 beförd. die Exp. d. W.

Verkauf einer Restauration und Fleischerei.
Das hierlich Valentin Nr. 63 be- liegende, den Vollmann'schen Erben ge- hörige Grundstück, in welchem eine gangbare Fleischerei und eine Restauration mit einem jährlichen Vier-Umsatz von 200-300 Heller betrieben wird, soll im Geschäftslokale der Unterengländer- Promenade 45 am 5. Mai er. Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend versteigert werden. Die Bedingungen können vorher bei den Unterengländern eingesehen werden. **Halbesbach,** den 22. April 1896.

Die Rechtsanwältin
Justiz-Rath Kreis u. Dr. Franke.
!!! Billiges Mitternacht!!!
zur Landstättlage vor 310619 M. bei 75-9000 M. Abzahlung u. 3/4% Handbreitschulden, alter Weis, Beg. 1/2, 1/2 Stunde Chauffee v. Stadt, Parkhof, Auerhof, Westca. 1100 Mq. Acker, Weizen, Rübenboden mit 60 Mq. Weizen und Laubwald, gut massive Gebäude, Ställe gewölbt, komfort. Schloß mit schönem alten Park, 2 Pferde, 10 Ziegen, 60 Kühe und 200 Schafe, 16 Mq. Obst- schätze, alle Maschinen, eigene gute Jagd, Gebäude-Versicherung, c. 150000 M. Selbst. N. d. conservative Güter- agentur Recht. Jaueritz. I. [6252]

Sprungfähiger Bulle,
einst Weidenburger Rasse, nicht zu verkaufen. Wehmer Dr. 4 b. Gröden.

Bermietungen.
Friedrichstr. 34 Herrsch. I. G. 2. 2. R. Küche u. Bad, per 1. Okt. zu vermieten. N. d. beim Hausmann oder dem Verleger. [5150]

Wilhelmstraße 5
Besteres Wohnhaus für 1000 Mark per 1. Okt. zu vermieten. **Mülerscherstr. 3.**

Offene und gesuchte Stellen.

Stellen suchen
3 Verh. Inspektoren, 1 led. Inspektor, 14 Verwalter (jung u. alt), 2 Rechnungsführer, 9 Verh. Schreiber, 3 Anführer, 4 Verh. Schreiber, 3 Verh. Anführer, 2 led. Anführer, 2 Verh. Schreiber, 1 Schenkwärter, 4 Landwirtsch. Arbeiterinnen von 18, 20, 36 und 40 Jahren und 3 Scholastinnen ohne Be- ziehung durch das Central- Bureau, St. Ulrichstr. 6. [5247]

Durch die Arbeitsnachweiskehle des Vereins für Volkswohlf. IX. Abth. für männliche Arbeiter und Dienstofften, Halle a. S. St. Klausstrasse 14, Fern- nummer Nr. 903 erhalten sofort Stellung: 20 thätige Gräbner, wozu auswärts, Lohn 30 Pfg. pro Stunde; ferner: Led. Verder u. Maschinenreute, Tagelöhner- und Drechslerfamilien. [5244] Die Verwaltung.

1 tücht. Verwalter
mit 6-8 jähriger Praxis findet bei 300-400 M. Gehalt Stelle durch **Binneweiss, Märkerstrasse 9.**

Eleie oder Volontär
wird auf einer thätigen Domäne mit Wäldern und Stambau, sowie starker Beschäftigung unter direkter Leitung des Principals gesucht. Pension nach Lebens- einkunft. Offerten unter Z. 4819 an die Expedition. [4819] Suche per sofort wegen Krankheit meines jugendlichen verheirateten, mit guten Zeugnissen versehenen, zuverlässigen **Gärtner.** **F. Kotsahl, Göttingen.** [5256] Verh. Anführer sucht Stelle durch Frau Anna Fleckinger, St. Ulrichstr. 8. [5258]

Bekanntmachung.
Die öffentlichen unentgeltlichen Hauptentwässerungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlich Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Hiel in dem Turnsaale der Bürgerhülle, Clarastr. 7 und zwar: **am 29. April bis 1. Juni d. J.** **Mittwochs und Sonntags, Nachmittags von 3-5 Uhr.** **am 2. Juni bis 30. September** **Mittwochs Nachmittags von 3-4 Uhr**

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche a) im Jahre 1895 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1895 der Impfung nicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten. Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter oder Pflege-mutter richtig und deutlich verzeichnet ist. Aus Eltern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rothfarbige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impffähige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reinigstem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also am dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Samstag an der festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden; widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird und ein Impfling nicht erhält werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Impfung wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Laufe eine ansteckende Krankheit besteht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impffähigen Kinder bezw. Pflegeeltern - ausgeschloffen diejenigen, welche ihre Kinder bezw. Pflegeeltern durch Vermeidung impfen lassen wollen - werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor dem 14. März d. J. das Impfgeltes angeordnet, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anstehenden Strafen, aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegeeltern in den anberaumten Impfs bezw. Kontrollterminen behufs der Impfung und Controls zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen. Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre im Jahre 1896 impffähigen Kinder bezw. Pflegeeltern, wie ihnen freigestellt ist, durch Vermeidung der Impfung unterlassen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1896 die erforderlichen Impfnahmen ausführen zu lassen. **Halle a. S., den 24. April 1896.**

Der Magistrat.

Ein tüchtiger Brenner
sucht Stellung, der Maltschäfer macht und nur 3 Wd. Gehalt auf den Centner stark liefern braucht. Off. unter Z. 5254 an die Exp. der Hall. Ztg. erheben. **Empfehle:** Ältere und jüngere Landwirtsch. Arbeiterinnen, Köchinnen u. Stuben- mädchen perfekt im Nähen, Anberaumen, sowie Haus- u. Küchenarbeiten. **Frau Marie Wanzelböben, Spiegelstr. 1.** Ein j. geb. Mädchen w. im Schneidern und allen weibl. Arbeiten bewandert, bis- her als Jungfer thätig, sucht Stellung. Gute Penon, sehen zur Stelle. Off. mit Z. 5203 i. d. Exp. d. Hg. niederzulegen. Eine in der Molkerei und in der Küche erfahrene **Wirthschafterin** findet zum 1. Juli d. J. Stellung auf der Domäne Neuen d. Magun u. Anh. Gehalt 210 Mark, mit Steigerung in zweiten Jahre.

Zum 15. Mai oder 1. Juni wird zur **Verleitung der Wirthschaft** ein junges Mädchen aus adliger Familie gesucht. Vorz. erwünscht. **L. Herold, Schillingstr. bei Götzen.** [5242]

Bekanntmachung.
Die öffentlichen unentgeltlichen Hauptentwässerungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlich Kreisphysikus Sanitätsrath Dr. Hiel in dem Turnsaale der Bürgerhülle, Clarastr. 7 und zwar: **am 29. April bis 1. Juni d. J.** **Mittwochs und Sonntags, Nachmittags von 3-5 Uhr.** **am 2. Juni bis 30. September** **Mittwochs Nachmittags von 3-4 Uhr**

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche a) im Jahre 1895 geboren sind, b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1895 der Impfung nicht noch nicht vollständig genügt haben, erfolglos geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten. Bei Vorführung jedes Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes, beziehentlich der Mutter oder Pflege-mutter richtig und deutlich verzeichnet ist. Aus Eltern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Krupp, Keuchhusten, Flecktyphus, rothfarbige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impffähige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermine mit reinigstem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden. Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen. Jeder Impfung muß 8 Tage nach erfolgter Impfung, also am dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Samstag an der festgesetzten Zeit zur Revision vorgeführt werden; widrigenfalls die Impfung als ungelungen angesehen wird und ein Impfling nicht erhält werden kann. Sollte ein Kind am Tage der Impfung wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Laufe eine ansteckende Krankheit besteht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Terminstage dem Impfarzte anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impffähigen Kinder bezw. Pflegeeltern - ausgeschloffen diejenigen, welche ihre Kinder bezw. Pflegeeltern durch Vermeidung impfen lassen wollen - werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Verwarnung vor dem 14. März d. J. das Impfgeltes angeordnet, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anstehenden Strafen, aufgefordert, mit ihren Kindern bezw. Pflegeeltern in den anberaumten Impfs bezw. Kontrollterminen behufs der Impfung und Controls zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen. Diejenigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche ihre im Jahre 1896 impffähigen Kinder bezw. Pflegeeltern, wie ihnen freigestellt ist, durch Vermeidung der Impfung unterlassen lassen wollen, werden hierdurch aufgefordert, bis längstens zum 30. September 1896 die erforderlichen Impfnahmen ausführen zu lassen. **Halle a. S., den 24. April 1896.**

Der Magistrat.

Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co.

Die Abende für 1895 von 6 1/2% wird auf den Dividendenchein Nr. 8 der Aktien I-VII Emission mit 40 Mark, der Aktien VIII u. IX Emission mit 80 Mark von 1. Mai ab an unserer Kasse bezahlt. (5238)

Hallesche Beamten-Spar- u. Darlehnskasse.

Wegen Beschlußfähigkeit der Generalversammlung vom 14. d. Mt. wird zur Beschlußfassung über Änderung des Statuts hiermit auf **Donnerstag, den 7. Mai d. J., Abends 8 1/2 Uhr,** eine zweite Generalversammlung berufen, welche ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden mit einfacher Stimmenmehrheit endgültig beschließt. (5218)
Halle (Saale), am 20. April 1896.

**Der Vorstand
der Halleschen Beamten-Spar- u. Darlehnskasse
Hoffmann.**

Rheinisch-Westfälische Boden-Credit-Bank, Köln a. Rh.

Darlehen auf städtische Grundstücke zu zeitgemäßen Bedingungen vermittelt ohne Beanspruchung einer Vermittlungsgebühr. (4708)
Robert Krahmer, General-Agent, Halle a. S.

Elementarbuch der Gabelberger'schen Stenographie

von **Ernst Billeter, Lehrer in Giechheim.** (5236)
Preis 75 Pfg. von 10 Stück ab ein Exemplar frei, bei 25 Stück à 60 Pfg. Einheiten für den Lehrer und zum Selbstunterricht à 50 Pfg. erhältlich.
Nach der vorliegenden, vollständig neuen Methode konnten 12 Jahre Schüler einfache Wörter nach einer Stunde lesen und schreiben. Herr Dr. M. v. B. v. B. Berlin (Christliches-Steinweg) und Herr Dr. W. v. B. (Halle) urtheilt über dieses Lehrbuch: „Den Herrn Verfasser ist es mit besonderem Erfolge gelungen, die Gabelberger'sche Lehre für den flüchtigen Geist leicht fasslich zu gestalten.“
Verlag: Gabelberger'scher Stenographen-Verein zu Halle a. S.
Charlottenstraße 19.
Commissions-Verlag: **Ed. Anton, Buchhandlung, Halle a. S., Barfüßstr. 1.**

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Direktion **Eyssel-Weidling, Laurentiusstr. 7.**
Kurse I- und 1/2-jährig. Pensionat. Französisch im Hause. Prospecte. Nachw. von Kindergärtnerinnen und Stellen. Fröbel'scher Kindergarten. (5217)

Bekanntmachung.

Bei der heute erfolgten Auslosung von Kreis-Obligationen des **Manofelder Sectreises** sind folgende Nummern gezogen worden:
I. Emission vom 1. Juli 1856.

Litr. A à 1000 Thlr. No. 19, 48,
Litr. B à 500 Thlr. No. 8, 27, 36, 39, 44, 55, 59, 72, 80, 94, 100,
Litr. C à 200 Thlr. No. 35, 36, 51, 70, 76, 104, 114, 121, 123, 176, 189, 197,
Litr. D à 100 Thlr. No. 31, 147.

II. Emission vom 1. Juli 1863.

Litr. A à 1000 Thlr. No. 10,
Litr. B à 500 Thlr. No. 29,
Litr. C à 200 Thlr. No. 16, 17, 28, 43, 47, 88, 88, 90,
Litr. D à 100 Thlr. No. 71, 130.

Diese Obligationen werden den Inhabern mit der Aufforderung gefündigt, die Kapitalbeträge vom 1. Juli 1896 ab gegen Rückgabe der Obligationen mit den dazu gehörigen, erst nach dem 1. Juli 1896 fälligen Zins-Coupons nebst Zinsen bei der Kreis-Communal-Kasse hierseits in Empfang zu nehmen. Für etwa fehlende Coupons wird der Betrag vom Kapital gefristet.
Von dem am 14. Dezember 1894 ausgelosten Kreis-Obligationen sind bis jetzt noch nicht eingelöst worden:

Emission vom 1. Juli 1856.

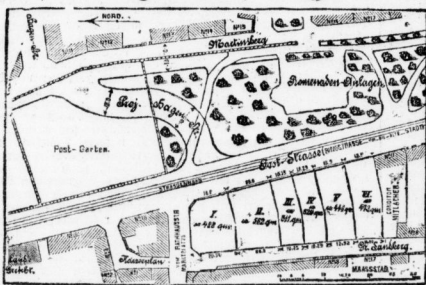
Litr. A à 1000 Thlr. No. 47,
Litr. B à 500 Thlr. No. 48, 62, 84.

II. Emission vom 1. Juli 1863.

Litr. C à 200 Thlr. No. 8.

Die Einlösung dieser Obligationen wird hierdurch in Erinnerung gebracht. **Giechheim, den 14. Dezember 1895.**
**Der Kreis-Anschuß des Manofelder Sectreises.
von Wedel.** (3732)

Baustellen-Verkauf in Halle a. S.



Das der Stadtgemeinde Halle a. S. gehörige, Ecke der Poststraße und Mathisbaustraße belegene Schulgrundstück, in vorwiegend und vornehmlich Getreide- und Obstbau, ist zum Verkauf ausgeschrieben, und in unmittelbarer Nähe des Marktplatzes, des Landgerichts, des Rathhauses, der Oberpostdirektion und der Stadttheater, soll aus nächster Nähe und darauf in sechs einzelnen Parzellen öffentlich meistbietend verkauft werden.
Hierzu ist Termin auf

Montag, den 4. Mai 1896, Vormittags 10 Uhr, im Commissionsszimmer 2 des Rathhauses-Gebäudes, Marktplatz Nr. 2, bekannt zu machen, welchem die Bedingungen mit dem Plan beige eingeleben werden, daß die Bedingungen-Beziehungen und der dazu gehörige Lage-Plan in der Magistrats-Registrierung A - Nummer Nr. 10 des Rathhauses - einzusehen werden können, auch erfolgt deren unentgeltliche Aushändigung gegen vorherige Einreichung von 20 Pf. Vorze.
Halle a. S., den 20. März 1896. (4045)

**Der Magistrat.
Stande.**

Die erste Etage **Lafontainestraße 21** ist sofort oder später im Hause **Palmer's im Bureau, gr. Steinstraße 19.** (3222)

Bekanntmachung.

Zur Neuverachtung der Königlich-Domäne Wüthel und der Jagdgründe auf den Domänenländen am 18. Jahre vom Johannis 1897 bis dahin 1915 haben wir Termin auf **Donnerstag, den 12. Mai d. J.** (4969)

Vormittags 11 Uhr in unserem Sitzungssaal - Königlich-Regierungsgebäude hierseits, - vor dem Domänen-Departementsrath, Reg.-Rath Müller anberaumt.
Die Domäne Wüthel liegt im Mansfelder Sectreife, 1 km von Station Salzminde (Breibahn Teutschenthal-Salzminde zur Halle-Cafeler Bahn) entfernt; sie umfaßt rund 35 ha Gesamtfläche, darunter 300 ha Acker und 89 ha beebaute Anger.

Der Grundsteuerertrag der Domänenländen beträgt 17657 Mark, der bisherige Pachtzins 40300 Mark, zur Uebernahme der Pachtung ist ein gegenwärtiges Vermögen von 160,000 Mark erforderlich. Pachtbewerber haben sich über die landwirtschaftliche und sonstige Beschaffenheit und den Betrag des erforderlichen Vermögens durch glaubhafte Zeugnisse auszuweisen. Es ist wünschenswerth, daß die Führung dieses Nachweises möglichst bald vor dem Berpachtungstermine erfolgt.
Die Pachtbedingungen liegen in unserer Domänen-Registrierung und auf der Domäne Wüthel zur Einsicht aus, können auch gegen Entlohnung der Schreibgebühren und Zustufen von uns bezogen werden.

Die Beschäftigung der Domäne ist nach vorliegender Anmeldung bei dem jetzigen Pächter, Amtsrat Zimmermann zu Salzminde, gestattet.
Wien, den 28. März 1896.

Königliche Regierung.
Abtheilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten B.

Inselbad-Paderborn.
Einzig Special-Badanstalt für **Asthma** und verwandte Zustände.
Nasen- u. Halsleiden-Tropf, gratis.
Spec.-Arzt Dr. Brügelmann, Director.

Linoleum-Läufer,

Linoleum-Teppiche, von 5 Mt. an in prachtvollen Mustern.

Linoleum-Vorlagen

vorzuziehliche (5246)

Linoleum-Rester,

zu revidierten Preisen.

Linoleum zum Auslegen ganzer Zimmer.

Hugo Nehab,

Specialgeschäft für **Chemikalien, Wäschstich und Gemineu,**
27 Gr. Ulrichstr. 27.
(gegenüber dem goldenen Schiffchen.)

Leichter Nebenberuf.
Gesucht a. d. einige Dutzend a. Vert u. renom. Cigarren a. Meisner. u. Pr. u. Bezahl. b. Mt. 1500 ab. Brov. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Winterscher Anker-Pain-Expeller (Liniment. Capsic comp.)
hat die Probe der Zeit bestanden, denn er wird seit mehr als 25 Jahren als zuverlässige schmerzstillende Einreibung bei Grippe, Rheumatismus, Migräne und Gelenksentzündungen angewendet und immer häufiger auch von den Ärzten zu Einreibungen verwendet. Der edle Anker-Pain-Expeller ist kein Heilmittel, sondern ein wahrhaft vollständiges Schmerzmittel, das in keiner Familie fehlen sollte. Zum Preise von 50 Pf. und 1 Mt. vordringt in fast allen Apotheken.
Sicherer Einkauf sehr nach oder stets nach der Substanz „Anker“.

Futtermüllensamen,
Eckendorfer gelbe und rote Riesen-Walzen, eine Nachschuß von Originalen, empfiehlt unter Garantie in der Reinlichkeit zum Preise von 14 Pfg. à Pfund. Größere Posten billiger.
Nittger'sch Jünger & Neber.

Zuchtschweine,
Vorkh. u. Verff. liefert preiswürdig in allen Altersklassen franco jeder Bahnstation.
Domäne Giechheim i. Thüringen.

Chilispeter

so wie alle anderen Düngemittel u. Kraftfutterartikel offeriren billigst unter Gehaltsgarantie.

Spieß & Meyer,

früher Otto Koebke, (5249)
Halle a. S., Freiimfelderstraße 5.

Aktien-Zucker-Fabrik Lützen.

Um den Kaufwünschen bauenden Landwirthen Gelegenheit zu geben, sich an unserer 1871 gegründeten Zuckerfabrik nach Fertigstellung der Bahnen **Pegau-Ragwitz u. Zwenkau** **Ragwitz-Lützen-Deuben** **Pörsner-Lützen-Corbetha-Lützen**

von Campagne 1897/98 ab zu betheiligen, haben wir die ausgegebenen Aktien ausgelost und geben dieselben an Geld, welche die Aktienbesitzer übernehmen, zum Nominalwerth **von 1000 Mark per Stück** der 1. Juli 1896 ab. Nach diesem Termin ist eine Preissteigerung zu erwarten. Die neuen Aktien werden auf Wunsch bis zur Fertigstellung der Bahn, Campagne 1897/98, vom Aktienbau übernommen.
Nähere Auskunft im Contor der Fabrik und durch Unterzeichneten.

Altien-Zucker-Fabrik Lützen.

Der Aufsichtsrath **C. A. Credner.**
Wohlgel. d. S.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungsbestand am 1. Dezember 1895: **690 Millionen Mark.**
Dividende im Jahre 1896: **2 1/2% bis 11 1/2%** der Jahres-Normalprämie - je nach der Art und dem Alter der Versicherungsnehmer. (4850)
Vertreter in Halle (Saale):

Dr. Wilhelm Rasch, Steinweg 25.

Bennstedter Weißkalk,

bekannt als bester Bau- und Düngekalk, offeriren wegen Bahnanstich bis Kalkwerke in **Woyers** in ungleich billigeren Preisen.
Auch werden Abfälle auf Düngekalk zum Selbst wegen der nachher meistens großen Nachfrage schon jetzt entgegengenommen, um pünktlich liefern zu können.

Bennstedter Kalkwerke

M. Maennicke & Schmidt.

Gas-Coke.

Ab Anfall: 90 Pfg. das hl gefeuchtet, 80 Pfg. „ „ großflüßig.
Frei Gehalt 1,05 Mt. und 95 Pfg. das hl, bei Abnahme von mindestens 14 hl.
Halle a. S., den 19. März 1896.

Die Verwaltung der Gas- u. Wasserwerke. (4236)

Baierische u. Böhmishe Ochsen

zur Arbeit und zu Mastzwecken, offerirt billigst zu coulantem Bedingungen

Leopold Engelmann,

Weiden, Baiern. (4972)

Eine neuankommende Kuh mit Kalb verkauft **Bitschke, Böbau.**

Liefere jeder hochtragende **Färse,** milchreich, hart gebaut versehen mit den besten Bucheigenschaften.

Hochedle Bullen

mit garantierter Fruchtbarkeit. **Widmann 6-8 Monate alte Kuh- und Bullkälber** in 1-2 wöchiger Güte, lieferbar August-September, auf welche ich schon jetzt Bestellungen annehme. (4391)

Bezugsquellen: Ostfriesland, Butjadingen, Steyer, Hallingeland, Wäfler resp. Strempermark und Dittmarschen.

J. Markreich

in **Wemmer (Ostfriesland).**
Ziel drei Monate oder nach 30 Tagen 1% Entlohn.

Täglich frisch gelieferten (5226)

Spargel

empfehle **Knochenkohlen- und Chem. Fabrik Cröllwitz.**

Stett. Portland-Cement „Etern“

ganz frisch bei **August Mann, Schiffstraße.** (5228)

Halle a. S. Gröber-Strasse.
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Einnehmer
für alle Zeitungen und Fachschriften

Fernsprecher 151.

Rittergutsaufgejud.

Von einem rechten, zahlungsfähigen Selbstkäufer wird ein schönes, möglichst nahe an Stadt und Bahn gelegenes Rittergut mit fruchtbarem, ebenen Boden und guten Gebäuden im Preise von ca. 400,000 Mark zu kaufen gesucht. Lage Braunschweig oder Königliche Sachsen. Auf Wunsch Besichtigung. Offerten unter K. e. 50888 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** erbeten.

39-40,000 M. v. einem Privatm. auf Wohnung rumbau in der Nähe der 1. Klasse zur 1. Stelle geüht. Off. unter K. h. 4722 bef. **Rud. Mosse, Halle.** (5163)

Herrsch. Haus

in **Vergant, Dorf und gr. Gutergarten,** in schöner Lage (Gymn. Klinik), preisw. zu verkaufen. Off. unter K. a. 4788 an **Rudolf Mosse, hier.**

REKONSTRUKTION

Von der Mode

bevorzugte Mohairs

Alpaccas, Panamas, Mozambiques, Barêges, Lenos

empfohle ich bei grösster Auswahl
in nur soliden englischen und deutschen Fabrikaten
für Damen-Toiletten zu niedrigsten Preisen.

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97. Halle a. S. Ecke an der Ulrichskirche.

Thurm-Uhren-Fabrik,
gegründet 1868,
von **Hermann Kiehl,**
Halle a. S.
Grösste und besten
Anschlüsse [5213]
gratis und franco.

Kindertwagen
J. F. Junker
Poststrasse 6.

Die Königin der Zierbäume ist die
Magnolie.

Empfehle davon sehr starke, schöne Exemplare, nahezu Bruchpflanzen mit vielen Knospen, (zu Geburtstagsgeschenken u. f. v. sehr geeignet) p. St. März 5 bis 15. Die selben haben feste Gebälke und können noch im Juni gepflanzt werden.
Specialofferte mit kurzer Kulturangabe zu Diensten. [4751]

Ed. Poenicke, Delbich.

Feldbahnen
mit allem Zubehör
fertigen und verleihen
ORENSTEIN & KOPPEL
LEIPZIG, Packhofstr. 9.

Schafschau in Halle a. S.
Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen
hält am **2. und 3. Juni 1896**
eine **grosse**
Schafschau verbunden mit **Ziegen-Ausstellung**
in den Stallungen des königlichen Landguts Kreuz
bei Halle a. S. ab.

Ausser Vereinspreisen, Staatschronpreisen und Medaillen werden ansehnliche Geldpreise vertheilt und wird die Schau zweifelloh von allen hervorragenden Züchtern Deutschlands besucht und besichtigt werden, zumal am 2. Schautage eine Versammlung der Schafzüchter stattfindet, in welcher seitens namhafter Schafzüchter Vorträge gehalten, und andere, die gegenwärtige Lage der Schafzucht betreffende Fragen behandelt werden sollen.

Der anlässlich dieser Schau herauszugebende Katalog ist dem Unterzeichneten übertragen worden, welcher diesem Katalog einen nur beschränkten Annoncen-Anhang anfügen gedenkt. Alle die Schaf- und Ziegenzucht betreffenden Annoncen finden durch denselben beste Verbreitung und sind die Insertionspreise niedrig gestellt und zwar

$\frac{1}{2}$ Seite 20 Mk. — $\frac{1}{2}$ Seite 11 Mk. — $\frac{1}{3}$ Seite 7,50 Mk.

Ihren geschätzten Insertions-Antrag erbitte ich mir recht bald, da der Katalog Mitte Mai in Druck geht.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Hochachtungsvoll
Otto Thiele,
Buchdruckerei und Verlag der Halleschen Zeitung.

Mein in Herbst am Markt in besser Geschäftslage belegenes Hausgrundstück mit großen Hintergebäuden und circa 1 Morgen grossem Garten ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen durch
[5214]
Fr. Bierwirth, Scrib.

Mein Wohnhaus,
gross und massiv, verbunden mit grossem Keller- und Niederlagsräumen, Hof und Garten, zu jedem Haushaltungszweck oder Fabrikbetriebungen geeignet, verlaufe unter sehr günstigen Bedingungen. Ernst Werner, Maschinenfabrik, Göltzba i. Th.

Zum Streichen der Fußböden offerire meine aus hochwürdigem Beinöl selbstgepresst, garantiert reinen
Leinölfirnis [4896]
sowie meine

Bernsteinfussbodenfarbe
als dauerhaftesten Anstrich zu den billigsten Preisen

C. Kaiser, Drogehandlung, Saumerstr. 13.

Leutehering,
frische Waare, russ. Größe, ca. 900 Stück, per Tonne Mt. 22,-, ab hier. [4883]
M. R. Schultz, Zeitz.

Trockenstängel
zur prompten und späteren Lieferung offerirt billigt in Ladungen franco alten Stationen [4670]

Wilhelm Thormeyer,
Cöthen i. Anh.

Grösste Auswahl!
Tapeten
Billigste Preise!
Grosse Ulrichstrasse 25
Gebrüder Untermann
Die bekannten kl. Musterbücher versenden wir gratis u. franco.

Oh! Zahnschmerz?
Kaufen Sie so rasch als möglich
Lethin
(Auserlich)
Es ist das beste und bewährteste Mittel gegen Zahnschmerz und Kopfschmerz.
Sofortige Wirkung.
Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke.
Preis eines Fläschchens 60 Pfg.
Zu haben in
Halle: In sämtlichen Apotheken.
Bestandtheile: Pfefferminz 500, Krauseminz, Rosmarin je 200, Distillat mit 1000 Spiritus, Kampfer 150, Essigäther 150, Chloroform 100. [4681]

FABRIK LANDWIRTSCHAFTL. MASCHINEN
F. ZIMMERMANN & Co.
ACT.-GES. HALLE (SAALE)
[4680]
Spezialität **Drillmaschinen.**
seit 30 Jahren.
Neuestes Patent: Drillmaschine „Halle'sche“, im Vergleiche wie in der Ebene gleich zuverlässig arbeitend, ohne jede Regulir-Vorrichtung, ohne Wechselräder, einfache, vollkommenste und billige Drillmaschine am Markt. Hackmaschinen, Gras- und Getreide-Mähmaschinen, Pflanzmaschinen, Heubewerke, Lokomobilen und Dampfdruckmaschinen, Klebreisemaschinen für Dampf- und Gabelbetrieb etc. Kataloge unentgeltlich und postfrei.

II. Reihe. Ziehung am 9. Mal.
Metzer Dombau-Geld-Lotterie.
6261 Geldgewinne, darunter Haupttreffer von
50,000 Mark,
20,000 Mark,
10,000 Mark u. s. w.
LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. Porto und Liste 20 Pfg. extra. [4684]
empfehlen
Verwaltung d. Dombau-Geld-Lotterie Metz
In Halle zu haben bei Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstrasse 50, Julius Becker, Alte Promenade 10.

Blasen- u. Harnröhrenleiden (Ausfluss) heilt schmerzlos ohne Einspritzen in wenig Tagen
Santal
Lehmann.
Jede Kapsel trägt die Initialen J. L. als Garantie für die Echtheit.
Preis pro Flacon 1,- nur 3/4 Mark.
Berliner Capsules-Fabrik Berlin, Poststr.
In Apotheken zu haben in Halle: Löwen-Apothek. Vorchrift: Ol. Santal. ostind. [4680]
0,15 pro Kapsel.

Spezialität.
C. W. Lippert, Fernsprecher 17. Halle a. S. [6060]
Neuestes Möbeltransportgeschäft
empfehlen sich zur Ausführung von Möbel-Transporten und Umzügen mittels grosser Verschlagmöbelwagen ohne Umladung von und nach allen Orten.

Mit Goldener Medaille und Ehrenpreis ausgezeichnet. [4734]
Sich schnellere Vertheilung von Reichthümern, Reichthümern und jedem anderen Feinbackwerk bestens empfohlen.
Th. Franz
Brotfabrik
HALLE a. S.

Fa. Parquett-Stahlspähne
per Rilo 90 Pfg.
Fa. Parquett-Bohnerwachs
per Rilo 1,70 Mt. offerirt
C. Kaiser, Drogehandlung, Saumerstr. 13.

Eine milde und leichte Cigarre vorzüglicher Qualität
1/20 „Tarella“ Mk. 70 pr. Mille
empfehlen [4720]
Carl Gust. Gerold,
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs
Berlin W. 64. Unter den Linden 24.

Notationsdruck und Verlag von Otto Thiele, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.